

2. Fremdsprache:

Latein

SALVETE,
CARI
PARENTES!

Guten Abend, liebe Eltern!

Vorurteile gegenüber Latein:

- tote Sprache
- schwierig
- langweilig
- kein praktischer Nutzen

Gliederung:

- I) Warum *überhaupt* Latein?
- II) Warum *jetzt* Latein?
- III) Was unterscheidet den Lateinunterricht vom Englisch-/Französisch-Unterricht?
- IV) Welche Voraussetzungen sollte man für Latein mitbringen?
- V) Wie sieht Lateinunterricht heute aus?

I) Warum überhaupt Latein?

1.1 Erwerb des (Großen) Latinums

1.2 Sprungbrett für andere Sprachen (Muttersprache Europas)

Latein	Italienisch	Spanisch	Französisch	Englisch
schola	scuola	escuela	école	school
lingua	lingua	lengua	langue	language
exercitium	esercizio	ejercicio	exercice	exercise

⇒ **Moderne Fremdsprachen** werden mit Latein als Grundlage **leichter und in kürzerer Zeit** gelernt

⇒ Latein ist **kein Umweg**, sondern der kürzeste Zugang zum Erlernen weiterer Fremdsprachen

1.3 Sprache der Wissenschaft

Beispiele:

Technik	Computer (<i>computare – rechnen</i>)	Video (<i>videre – sehen</i>)
Mathematik	Addition (<i>addere – hinzufügen</i>)	Division (<i>dividere – teilen</i>)
Medizin	Fraktur (<i>frangere – brechen</i>)	Kur (<i>cura – Pflege</i>)
Informatik	cursor (<i>currere – laufen</i>)	delete (<i>delere – zerstören</i>)
Recht	Jurist (<i>ius – das Recht</i>)	legal (<i>lex – das Gesetz</i>)

1.4 besseres Verständnis von Fremd- und Lehnwörtern

1.5 Bewussterer Umgang mit der deutschen Sprache

1.6 Das Lernen lernen

1.7 bringt Erkenntnisse auch in anderen Bereichen

⇒ In der römischen Vergangenheit liegt der Schlüssel zum Verständnis der eigenen Gegenwart.

1.8 Vermittlung von Werten und neuen Maßstäben

⇒ Erweiterung des Horizontes

⇒ **Multivalenz des Lateinunterrichts**

diverse Transfermöglichkeiten:

- grammatischer Transfer
- muttersprachlicher Transfer
- fremdsprachlicher Transfer
- wissenschaftssprachlicher Transfer
- Transfer im Sinne der Einübung von wissenschaftlichen Denkmethoden

⇒ Latein zu lernen ist also ökonomisch, da in *einem* Fach so vielfältige Dinge gelernt werden, und das schon in den ersten Jahren.

II) Warum *jetzt* Latein?

- Lernpsychologische Situation
- Nutzen für Deutsch und Fremdsprachen
- bis Ende Klasse 10 Latinum ohne Prüfung erworben bei ausreichenden Leistungen
- großes Latinum noch erreichbar
- keine Belastung des Studiums
- Französisch kann man immer noch lernen, Latein nicht unbedingt

III) Unterschied: Lateinunterricht – neusprachlicher Unterricht

Unterschiedliche Zielsetzungen:

Englisch und Französisch - **Kommunikationssprachen**
(d.h. Handeln *in* Sprache)

Latein - **Reflexionssprache** (d.h. Denken *über* Sprache).

Das bedeutet:

Lateinunterricht	neusprachlicher Unterricht
Unterrichtssprache ist Deutsch.	Unterrichtssprache ist die fremde Sprache.
Übersetzen ins Deutsche	spontanes Sprechen in der Fremdsprache
Literarische Texte	Gebrauchstexte und gesprochene Sprache
überzeitliche Texte mit kultureller Distanz → auf Erkenntnissituation gerichtet	gegenwartsorientierte Themen, Behandlung vertrauter Situationen → auf Anwendungsmöglichkeit gerichtet
Lernziel: rezeptiv	Lernziel: produktiv
für den reflektiven Lerntyp geeignet	für den aktionalen Lerntyp geeignet
„mikroskopisches“ Lesen	(häufig) kursorische Lektüre
Lernen durch Erkennen	Lernen durch Imitation
Man spricht, wie man schreibt, und man schreibt, wie man spricht.	fremdartige Laute, ganz andere Rechtschreibung, z.T. auch Zeichensetzung

⇒ Latein und Englisch sind die **optimalen Komplementärsprachen**

IV) Welche Voraussetzungen sollte man für Latein mitbringen?

Alle, die man zum Erlernen einer Sprache braucht, dazu noch:

- sorgfältiges und regelmäßiges Lernen
 - genaues Hinsehen
 - gründliches Lesen
 - exaktes Unterscheiden
 - richtiges Kombinieren
 - Überblicken komplexer Zusammenhänge
 - Geduld und etwas Frustrationstoleranz
- ⇒ d.h. es ist vergleichbar mit der Arbeit eines Detektivs

Latein ist sinnvoll besonders für Kinder,

- die das Abitur machen wollen,
- die lern- und leistungsbereit sind
- die Ausdauer haben
- die sich konzentrieren können,
- die einer Sache gern auf den Grund gehen,
- die Freude an Denkspielen, Puzzles oder Schach haben
- die Sinn für Ordnungen und Systeme haben
- die sich sinnvoll mit sich selbst beschäftigen können
- die gut nachdenken können und wollen, aber vielleicht noch nicht so redegewandt oder sicher in der Rechtschreibung sind.

Die Englisch-Note am Ende von Klasse 5 kann ein weiteres Kriterium sein.

V) Wie sieht Lateinunterricht heute aus?

- kein

- reines Wörterpauken
- Herunterrasseln von Formen
- mechanisches Übersetzen

- sondern

- attraktiv gestaltete Lehrbücher
- vielfältige Themen
- vielfältige literarische Gattungen
- vielfältige Übungsformen
- Einsatz moderner Unterrichtsmedien

Wie ist das also mit den Vorurteilen gegenüber Latein?

Tote Sprache?

Nein: Latein lebt!

Schwierig?

Nein: An manchen Stellen sogar einfacher!

Langweilig?

Nein: Interessant!

Kein praktischer Nutzen?

Doch! Nämlich:

- **Arbeitstechniken** für andere Fächer und für das Berufsleben
- Latinum als **Studienvoraussetzung**
- **weniger Studienabbrüche** bei Studenten mit Latinum
- Basis für **besseres Deutsch**
- Sprungbrett **für andere Sprachen**
- **Allgemeinbildung**

Fazit:

KEINE ZUKUNFT OHNE HERKUNFT !

Vergleich mit anderen Sprachen:

- **Hodie ferias habemus.**

Heute haben wir Ferien. (**deutsch**)

- **Difficile est eum nunc visitare.**

It is difficult to visit him now. (**englisch**)

- **Gallia divisa est in partes tres.**

La France est divisée en trois parties.
(**franz.**)

- **Servus rotas movet.**

El motor mueve las ruedas. (**spanisch**)

- **Ecce forum Romanum!**

Ecco il Foro Romano! (**italienisch**)